

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

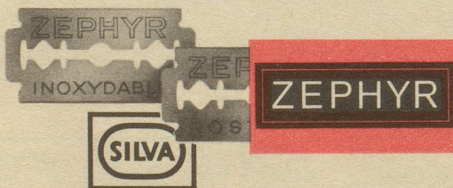
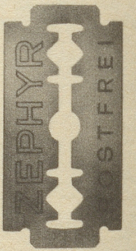


Wer kennt ihn nicht, den hochgewachsenen, einsatzfreudigen Captain unserer Fussball-Nationalmannschaft! Ja, Heinz Schneiter hat schon an allen Fronten gekämpft; am liebsten macht er in der Abwehr mit. Der zuverlässige Deutschschweizer, geboren und aufgewachsen in Thun, spielte bis vor kurzem bei Lausanne Sports und trägt nun wieder die traditionsreichen Clubfarben der Young Boys, wo er seine glanzvolle Karriere begann! Er arbeitet als wohlbestallter Bankbeamter in Bern, ist verheiratet und Vater von zwei entzückenden Kindern. Vor einigen Monaten ist er 30 Jahre alt geworden und hat 350 Meisterschaftsspiele und 40 Matche mit der Nationalmannschaft hinter sich gebracht. Eine respektable Bilanz! Man nimmt sie so leichthin zur Kenntnis und bedenkt kaum, wieviel Opferbereitschaft, Ausdauer und Spielfreude sie voraussetzt. Die Begeisterung zum Fussballspiel hat sich Heinz Schneiter nach dem zweiten Weltkrieg bei den Schülern des F. C. Thun geholt. Nie vergessen wird er sein erstes internationales Spiel für unser Land, 1957 in Madrid, das gegen das starke Spanien 2:2 unentschieden endete. Heinz Schneiter ist ein Freund der nassen Rasur, sein Urteil: «Mit Seife und Klinge, weil sie mir ein nachhaltiges Gefühl von Frische und Sauberkeit verleiht und gewissermassen beschwingt. Von der Zephyr-Klinge bin ich ehrlich begeistert, denn sie erlaubt ohne Mühe und ohne Quälen der Haut ein perfektes Ausrasieren. Man muss nicht immer an neue Klingle denken; ein Päcklein Zephyr reicht mir für ein ganzes Vierteljahr. Das ist erstaunlich!»

Was sagt Heinz Schneiter, Captain unseres Nationalteams, über die

Klinge

Zephyr
Klinge



Zephyr-Dauerklinge ermöglicht ein neues, viel angenehmeres Rasieren.
5 Zephyr-Klingen für rund 100 Rasuren nur Fr. 2.50, von Steinfels in Zürich und mit Silva-Scheck.



RÉMY MARTIN

OLD GOLD

— international
symbol
of distinction

Fr. 1.20

